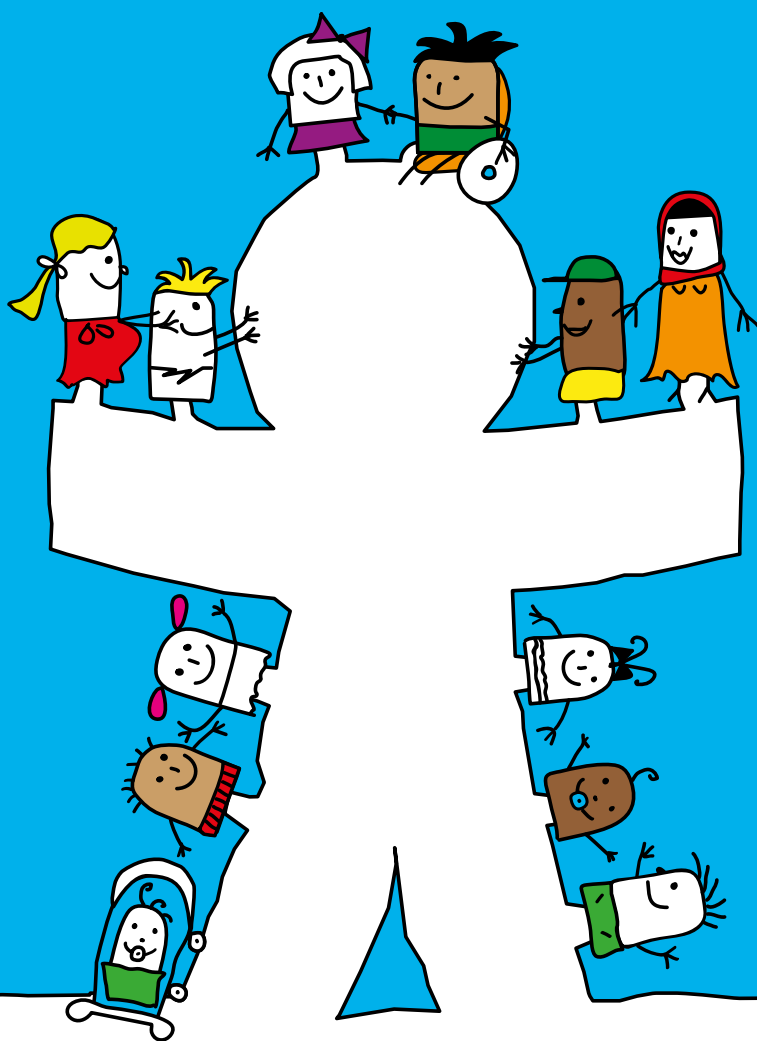
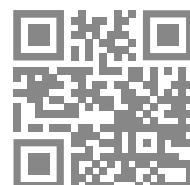


Kinderschutzbund Wiesbaden Jahresbericht

2023



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesbaden





Wirtschaftliche Situation und Finanzen 2023

Die Finanzierung des Kinderschutzbundes OV Wiesbaden erfolgt schwerpunktmäßig durch die öffentliche Hand (städtische Zuschüsse, Landes- und Bundesgelder) sowie durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Bußgelder und Elternbeiträge (eigene Einnahmen) und hat sich 2023 wie folgend verteilt:

- Öffentliche Mittel 88,7%
- Eigene Einnahmen 11,3%

Die Gesamtausgaben betrugen ca. 3,7 Millionen Euro, das Ergebnis war ausgewogen.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freund:innen, Förder:innen und liebe Kooperationspartner:innen,

wir freuen uns sehr, Ihnen den Jahresbericht 2023 vorstellen zu dürfen! Um für Kinder und Jugendliche in Wiesbaden viel bewegen zu können, arbeiten wir immer dauerhaft oder zeitweise in Netzwerken mit anderen Einrichtungen zusammen. In 2023 bewegten uns vor allem folgende Netzwerke:

Netzwerk gegen Kürzungen im Sozialbereich

Im Frühsommer 2023 wurde eine Liste mit möglichen Kürzungen im Sozialbereich bekannt. Auf Grundlage dieser bildete sich ein breites Bündnis Freier Träger aus dem gesamten sozialen Bereich. Die befürchteten großen Kürzungen im sozialen Bereich konnten abgewendet werden, aber auch vermeintlich kleinere Kürzungen trafen die Soziale Landschaft und uns hart. Wir mussten leider zum Jahresende in Verhandlungsgespräche um Kürzungen unserer wichtigen Arbeitsbereiche im Bereich Frühe Hilfen und Elternbildung eintreten.

Netzwerk gegen FGM/C Aus einer engen Zusammenarbeit mit dem SKF und später weiteren wichtigen Kooperationspartnerinnen entstand ein Arbeitskreis mit dem Ziel Fachkräfte aus KiTas, Schulen, Beratungsstellen, Sozialdiensten und dem Gesundheitswesen für das Thema FGM/C zu sensibilisieren, ein Netzwerk in Wiesbaden aufzubauen und betroffenen Mädchen und Frauen eine Anlaufstelle zu bieten. In diesen vier Jahren ist das Netzwerk stetig gewachsen und am 6.02.2023 konnte sich ein Wiesbadener Arbeitskreis zum Thema FGM/C bilden. Der Kinderschutzbund übernahm im ersten aktiven Jahr des Arbeitskreises den Vorsitz.

Plakataktion „Sprich mit mir!“ Mit dem Fachgebiet Elternbildung und Frühe Hilfen sind wir an einer stadtweiten Plakataktion zur Sensibilisierung von Eltern für einen bewussten Umgang mit digitalen Medien beteiligt.

Ohne unseren Leitungskräften vorweggreifen zu wollen, möchte ich folgende große besondere Ereignisse im Wiesbadener Kinderschutzbund kurz benennen:

In unserem Familienraum in der GU Kastel Housing eröffnete zum 1.01.2023 eine neue 3. Kinderbrückengruppe. Es wurden fünf neue Tagesmütter in das Projekt aufgenommen und dabei unterstützt, Kinder für die Tagespflege aufzunehmen. Vier von den fünf Tagesmüttern sind neu im Projekt und neu in der Tagesbetreuung.

In unserem Elternbildungsangebot e:du – Eltern und Du werden wir voraussichtlich im Jahr 2024 von den angekündigten Kürzungen im sozialen Bereich betroffen sein. Im Dezember 2023 begannen die Verhandlungen darüber, wie und in welchem Umfang gekürzt werden muss.

Unser KiEZ Kastel-Kostheim wurde im vergangenen Jahr 10 Jahre alt. Dies konnte mit einem großen Familienfest im Frühsommer gefeiert werden. Da die dort angebotenen Gruppen (Elterncafé, Babycafé, Gruppe mit Kindern ohne KiTa-Platz, Frauen in Bewegung, zwei Schulelterncafés, MamaSprachSchule, Zusammenspiel) sehr gut angenommen werden, war dieses Familienfest sehr gut besucht.

Zum 1.01.2023 öffnete (nach mehreren Bauverzögerungen) unser drittes Kinderhaus, das Kinderhaus Schelmengraben. Wir konnten im Januar mit zwei Gruppen starten, eröffneten zum 01.03. eine dritte und zum 01.09. eine vierte Gruppe. Die Eröffnung neuer Gruppen ist für eine Einrichtung ein großer Kraftakt. Es müssen Mitarbeiter:innen gefunden und eingearbeitet werden.... und dann müssen je 18 Kinder und ihre Familien in ein Haus, in ihre Gruppe mit ihren Erzieher:innen eingewöhnt werden.

Wir freuen uns, nun in einem neuen Stadtteil tätig sein zu können. Wir konnten mit unserem Kinderhaus für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt (erweiterte Elementargruppe) das Kinderbetreuungsangebot im Schelmengraben gut ergänzen. Im ersten Jahr war die Besetzung der Plätze mit Kindern noch sehr schwierig. Eltern konnten sich erst mit Fertigstellung des Baus ein gutes Bild von dem neuen Kindehaus und dem für sie neuen Träger machen. Aus diesem Grund wurden Kinder nur sehr langsam in WIKITA angemeldet.

Seit 2023 können Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft Mitarbeiter:innen zur Inklusion von Kindern einstellen. Dies ist eine neue 2. Säule zur Einzelintegration neben den Mobilen Diensten. In unserem Kinderhaus Klarenthal betreuten wir zum Jahreswechsel 2023/2024 neun Kinder in Einzelintegration in eigener Trägerschaft. Das Kinderhausteam hat sich gemeinsam mit der Leiterin, Frau Stockenhofen, auf diesen Weg der Inklusion begeben. Es gab in den Kalenderjahren 2022 und 2023 mehrere Konzeptionstage rund um das Thema Inklusion.

Da der Wiesbadener Kinderschutzbund weit über 50 Mitarbeitende hat, mussten wir zum Thema Hinweisgeberschutzgesetz tätig werden. Wir konnten ein Unternehmen beauftragen, das für uns als Ansprechpartner für Mitarbeiter:innen und Kooperationspartner:innen da ist.

Der Personalmangel an ausgebildeten Fachkräften für unsere Arbeitsbereiche führt dazu, dass wir viel Zeit investieren mussten und müssen, um herauszufinden, welche Ausbildungen in Hessen anerkannt sind, welche nicht ausgebildeten Mitarbeiter:innen in welche Ausbildungen zu empfehlen sind, wie die jeweiligen Anerkennungsverfahren sind usw. Im Kalenderjahr 2023 befanden sich in unseren Einrichtungen sieben Auszubildende für den Beruf der/des Erzieher:in und zwei FSJ'ler:innen. Zusätzlich haben sich fünf Mitarbeiter:innen auf den Weg der Anerkennung als Fachkraft zur Mitarbeit begeben.

Nachdem nach der langen Corona-Phase wieder Feste stattfinden können, nahm der Kinderschutzbund natürlich sehr gerne wieder am Familienfest zum Weltkindertag in der Innenstadt, in Kastel/Kostheim, am Stadtteilstadt Schelmengraben und am Internationalen Sommerfest teil.

Ich freue mich, wenn Sie nun eintauchen in die Berichte der Leitungskolleginnen unserer verschiedenen Arbeitsbereiche des Wiesbadener Kinderschutzbundes.

Bleiben Sie uns verbunden und unterstützen uns weiter, wir freuen uns darauf!

Barbara Metzler

Barbara Metzler | Geschäftsführerin
April 2024



Barbara Metzler Geschäftsführung

WIR ÜBER UNS



Vorstand



7 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder

Die Aufgabe des Vorstands ist die Vertretung des Vereins nach außen, zudem bestellt er die Geschäftsführerin. Der Vorstand begleitet, bewertet und kontrolliert die Arbeit der Geschäftsführerin. Die Schatzmeisterin ist verantwortlich für das Controlling der gesamten Finanzplanung und -verwaltung.

Geschäftsstelle

- 1 Geschäftsführerin
- 1 stellvertretende Geschäftsführerin
- 2 Verwaltungskräfte
- 1 ehrenamtliche Mitarbeiterin

In unserer Geschäftsstelle werden unsere vielfältigen Aufgaben koordiniert. Hier bündelt sich die Lobbyarbeit/Interessenvertretung von Kindern und Familien, die Information der Medien, die Weitervermittlung an unsere Angebotspalette, die Kontakte zu den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand, die Vertretung des Verbandes in Fachgremien und Sozial-Ausschüssen, die Kooperation mit dem Amt für Soziale Arbeit, dem Land Hessen und anderen Kooperationspartner:innen.

Kinderhaus Schwalbacher Straße

- 2 pädagogische Leitungskräfte
- 20 pädagogische Fachkräfte, 4 Zusatzkräfte
- 8 Hauswirtschaftskräfte, Reinigungskräfte und Hausmeister, 1 Verwaltungskraft

Im Kinderhaus machen 71 Kinder in 3 Kindergemeinschaftsgruppen und 2 Krippengruppen reichhaltige soziale Erfahrungen. Es ist uns wichtig, dass sie zu selbstbewussten, entscheidungsfreudigen Personen heranwachsen und dabei viel Spaß beim Lernen haben und dem natürlichen Drang nach Bewegung sich erhalten.

Kinderhaus Klarenthal

- 2 pädagogische Leitung
- 19 pädagogische Fachkräfte, 6 Zusatzkräfte
- 10 Hauswirtschaftskräfte, Reinigungskräfte und Hausmeister, 1 Verwaltungskraft

90 Kinder aus über 15 Nationen kommen hier in 4 Elementargruppen für die 3 - 6jährigen Kinder sowie in einer Krippengruppe für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren zusammen. Gemeinsam mit den Familien entsteht eine lebendige Gemeinschaft mit viel Raum zur persönlichen Entwicklung.

Kindertagespflege

- 1 pädagogische Leitung

In unserem Kindertagespflegeangebot „Kinderbrücke“ erhalten Kinder von 0 bis 3 Jahren eine stabile Betreuung in Kindertagespflegehaushalten mit Spielkreisangebot und Vertretungssystem. In der Regel betreut eine Kindertagespflegeperson drei Tageskinder. Der Kinderschutzbund betreut drei feste Gruppen mit jeweils fünf Frauen. Darüber hinaus berät der Kinderschutzbund Eltern im Treffpunkt Kindertagespflege.

KiEZ

- 1 pädagogische Leitung
- 7 pädagogische Mitarbeiter:innen

Das KinderElternZentrum ermöglicht Familien aus dem Stadtteil einen Begegnungsort zum Austausch, zur Beratung und Hilfen für die frühen Jahre der Elternschaft. Die Angebote der Elterncafés, - auch für Eltern mit Schulkindern - Krabbeltreffs und der unterschiedlichen Spiel- und Lerngruppen stehen den Familien kostenfrei zur Verfügung und werden von pädagogischen Fachkräften begleitet.

Elterntelefon

- 1 Koordinatorin
- 15 ehrenamtliche Berater:innen

0-800-1110550
Anonym-Vertraulich-Kostenfrei

Die ausgebildeten Berater:innen des Elterntelefons hören ratsuchenden Eltern zu. Ohne Zeitdruck suchen sie mit den Anrufenden nach gemeinsamen Ideen und Lösungen.

Kinderhaus Schelmengraben

- 2 pädagogische Leitungskräfte
- 10 pädagogische Fachkräfte, 2 Zusatzkräfte
- 1 Köchin
- 3 Hauswirtschaftskräfte, Reinigungskräfte und Hausmeister, 1 Verwaltungskraft

Das Kinderhaus wurde im Januar mit 2 Gruppen eröffnet. Im März und September gingen Gruppe 3 und 4 an den Start. Insgesamt bietet es Platz für 5 Gruppen mit insgesamt 90 Kindern im Alter von zwei Jahren bis Schuleintritt. Mehrere AGs rund um die Themen Bewegung, Sprache, Kreativität sind Teil des Konzepts.

e:du (ehemals Opstapje)

- 1 pädagogische Leitung
- 1 pädagogische Fachkraft
- 6 Familienbesucherinnen

Mit dem niederschweligen Familienbesuchsprogramm werden kindliche Bildungs- und Lernprozesse vom Babyalter an unterstützt und gefördert. e:du arbeitet ressourcenorientiert, stärkt die Erziehungskompetenzen der Eltern und sensibilisiert Mütter und Väter für die Bedürfnisse ihrer Kinder. Unsere Familienbesucherinnen begleiten Familien in 3 Stadtteilgruppen (AKK, Stadtgebiet Wiesbaden, östliche Vororte).

Kinder- und Jugendbüro

- 1 pädagogische Leitung

Das Kinder- und Jugendbüro setzt sich für die Beteiligung, Mitbestimmung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen an politischen Prozessen ein. So bereitet es das Angebot „Jugend im Rathaus“ vor und ist für die Durchführung verantwortlich. Es nimmt zudem jährlich am Kinder- und Familienfest zum Weltkindertag teil. Außerdem beteiligt es sich am Angebot „Kinderrechte sichtbar machen“.

KINDERHAUS SCHWALBACHER STRASSE

Superheld:innen mit Herz für alle Welten!

Das Highlight unseres Kinderhausjahres war zweifellos unser Sommerfest "Superheld:innen mit Herz für alle Welten". Unter diesem Motto feierten wir nicht nur die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes, sondern auch seine Fähigkeit, die Welt auf seine ganz besondere Weise zu bereichern. Das Fest war ein Tag voller Spaß, Spiele und fantasievoller Aktivitäten, die sowohl Kinder als auch Erwachsene begeisterten. Durch diese Veranstaltung konnten wir die Verbundenheit und den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft stärken.

Jeden Mittwoch fand und findet unser Familienstand statt. An diesem Stand haben die Eltern die Möglichkeit, sich zu treffen, sich auszutauschen und bei Familienaktionen Zeit miteinander zu verbringen. Die Angebote waren sehr vielfältig, bei schlechtem oder kaltem Wetter gab es ein Bilderbuchkino in der Turnhalle, bei schönem Wetter Bastelaktionen und Wahrnehmungsübungen, die nicht nur die kognitiven Fähigkeiten der Kinder förderten, sondern auch die Kreativität und das soziale Miteinander der Familien stärkten. Diese regelmäßigen Treffen trugen dazu bei, eine unterstützende und einladende Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Familien willkommen und wertgeschätzt fühlten.

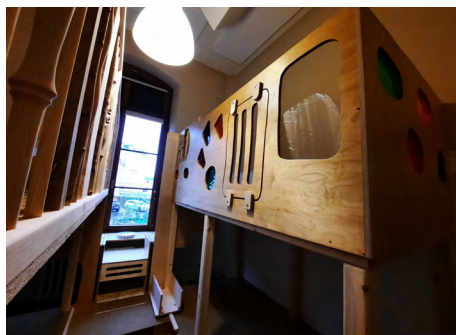


Superheld:Innen mit Herz

Eine weitere Veranstaltung war der Kindersachenflohmarkt, der von engagierten Eltern organisiert wurde. Dieser Flohmarkt bot Familien eine großartige Gelegenheit, gebrauchte Kinderkleidung und Spielsachen zu verkaufen oder zu tauschen und gleichzeitig ein nachhaltiges Konsumverhalten zu fördern. Die Initiative der Eltern zeigte nicht nur ihr Engagement für die Gemeinschaft, sondern trug auch dazu bei, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Ende des vergangenen Jahres haben wir schließlich unsere Räumlichkeiten schrittweise erweitert und verbessert, um den Bedürfnissen unserer Kinder besser gerecht zu werden: So wurde in den erweiterten Räumen im Untergeschoss eine Kinderküche eingebaut. Außerdem wurde der Schlafraum der Krippe vergrößert, damit jedes Krippenkind ein gemütliches Bett zum Kuscheln und Schlafen hat.

Insgesamt war das Jahr 2023 ein ereignisreiches Jahr mit vielen gemeinsamen Aktionen, die den Zusammenhalt des Kinderhauses und der Familien geprägt haben.



Der neue Schlafraum



Gemeinsam sind wir stark

Kinderhaus Schwalbacher Straße
Patricia Hennicken (li.) und Elina Novajas (r.)



KONTAKT
Kinderhaus Schwalbacher Straße
Schwalbacher Straße 76
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 5319122
Telefax: 0611 - 5319124
E-Mail: kh-schwalbacher@
kinderschutzbund-wi.de

KINDERHAUS KLARENTHAL



Im Jahr 2023 gab es viele einschneidende Erlebnisse im Kinderhaus Klarenthal.

Anfang des Jahres mussten wir uns leider von einer langjährigen, sehr wertgeschätzten Kollegin verabschieden, die plötzlich und unerwartet verstarb. Mit intensiver Trauerarbeit, gestützt durch den Träger wurde die Leitung, das Kollegium, die Kinder und Familien begleitet. Das gesamte Haus war erschüttert. Durch das gemeinsame Erleben, durch Rituale und das sensible Beschäftigen mit der Situation fanden die Menschen langsam wieder in einen nach wie vor besonderen Alltag zurück, in dem die Kollegin u. a. durch Fotos präsent ist.

Im Sommer wurde das Außengelände mit Unterstützung der Stadt Wiesbaden neugestaltet. Die alten morschen Palisaden wurden gegen neue große Quadersandsteine ausgetauscht. Diese Aktion fand während der Sommerferien mit schwerem Gerät statt. Zusätzlich bekamen die Kinder ein neues Kletterschiff.



Schweres Gerät im Außengelände

Das Thema Inklusion nimmt nach wie vor eine wichtige Rolle im Alltag des Kinderhauses ein. Immer mehr erschließt sich uns dieses Thema ganzheitlich. Zur inklusiven Pädagogik gehört u. a. Bewusstheit, Reflektionsfähigkeit, eine Feedbackkultur und Wissen. Von den pädagogischen Mitarbeiter:innen wurden verschiedene Fortbildungen z. B. zum Thema Diversität, Demokratie, Erziehungspartnerschaft, Autismus-Spektrum und Lilo Lausch besucht, Netzwerke aufgebaut, am Qualitätszirkel U3 teilgenommen und regelmäßig im Team pädagogische Fragen erarbeitet und weiterentwickelt. Eine Musikpädagogin ermöglichte allen interessierten Kindern einen Einblick in interkulturelle Musik, Tanz und Instrumente.

In Zusammenarbeit mit der Eingliederungshilfe konnten alle Anträge genehmigt werden, so dass diese Kinder spezielle Förderung erfahren können und ihnen ihr Recht auf Bildung und Teilhabe ermöglicht werden kann.

Die pädagogische Arbeit im Haus wird aufgrund der vielen verschiedenen Menschen und des aktuellen Weltgeschehens, der immer wieder neu entstehenden Situationen stets weiterentwickelt. Auf neue Situationen wird sich immer wieder neu eingestellt. Dazu braucht es Kreativität, Denken, auch über den Tellerrand hinaus, Mut für neue Ideen, Authentizität und Vertrauen.

Auch an der Weiterentwicklung unseres Schutzkonzeptes wurde intensiv gearbeitet. Grenzen wahrnehmen, eigene und die des anderen, steht dabei an erster Stelle. Dazu braucht es eine Atmosphäre von Vertrauen und Mut, um sich zeigen zu können. Im Hinblick auf die Arbeit mit den Kindern und ihren Familien kann sich das positiv auswirken.



Eine "heldenhafte Bildungsparty"

Um all dies zu ermöglichen stand am Ende des Jahres ein Highlight an! Am 24.11.2023 war es soweit! Wir konnten mit Andreas Ebenhöf #kitahelden eine „Heldenhafte Bildungsparty“ feiern! Im Rahmen des vierten Konzeptionstages im Jahr 2023 fand im Kinderhaus unter der heldenhaften Anleitung von Andreas Ebenhöf ein sehr besonderer Event statt, von dem jede:r Einzelne, das Gesamtteam, sowie die gesamte Institution Kinderhaus mit den 90 Familien noch sehr lange profitieren können und der weitere Visionen, sowie Inspirationen ermöglicht.

Biographie-Arbeit wurde angestoßen durch die Fragen: wer bin ich, was will ich, was weiß ich und was kann ich? Das Thema der eigenen Identität und der Identifikation mit der Rolle der Fachkraft schloss sich an, sowie die Frage: Ist Inklusion „nur“ eine Frage der

Haltung?! Welches Verständnis habe ich selbst zum Thema Inklusion, welche Werte habe ich und sind diese verhandelbar oder nicht.

Allen heldenhaften Mitarbeiter:innen konnten sich bewusst darüber werden (dies geht im lebendigen Alltag oft verloren), dass es in der pädagogischen Arbeit einen Rahmen gibt, wie z.B. der Arbeitsvertrag, der Betreuungsvertrag, verschiedene Bundes- sowie Landesgesetze, den Bildungsauftrag, die Kinderrechte, die einen sehr klaren Rahmen geben, den es professionell zu füllen gilt. Dabei wurde auch erörtert, wie ein guter und professioneller Umgang der unterschiedlichen Professionen in einer Kita aussehen kann. Die Frage, welche Kompetenzen/Skills ein:e Mitarbeiter:in mitbringen sollte, um angemessene pädagogische Arbeit leisten zu können, konnte sehr weitreichend beantwortet werden. Ein insgesamt sehr besonderer Tag, der vieles hervorgerufen konnte, das letztendlich den Kindern und ihren Familien zugutekommen kann. Eine geniale Bildungsparty mit viel Spaß, Klarheit, Stärkung und Wissenserweiterung.

Kinderhaus Klarenthal Heike Stockenhofen



KONTAKT:

Kinderhaus Klarenthal
Graf-von-Galen-Str. 82
65197 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 462422
E-Mail: [kh-klarenthal@
kinderschutzbund-wi.de](mailto:kh-klarenthal@kinderschutzbund-wi.de)

KINDERHAUS SCHELMENGRABEN



NEUERÖFFNUNG!

Nachdem im Jahr 2022 die Bauarbeiten am Neubau des Kinderhauses Schelmengraben beendet wurden, konnte im Jahr 2023 der große Einzug beginnen. Wir starteten mit sechs Erzieher:innen, einer Köchin, einer Hauswirtschaftskraft, einer Reinigungskraft und zwei Leitungen.

Die ersten zwei Gruppen wurden eingerichtet und die ersten Kinder kamen. Es war eine große Herausforderung und zugleich eine spannende Reise, je 18 Kinder in eine ganz leere Gruppe einzugewöhnen. Nach und nach entstanden gruppeninterne Rituale, eine Alltagsstruktur und auch die Gruppennamen. Durch die örtliche Nähe zum Wiesbadener Wald entschieden wir uns für Tiernamen und somit für die Eulengruppe und die Igelgruppe.



Nach und nach zieht das Leben ein



Spaß im Außengelände

Mit zunehmendem Personal konnten wir im März die Fuchsgruppe und im September die Waschbäregruppe eröffnen. Auch in der Küche war viel los, denn auch hier wurde sich für den Tagesablauf mit den Kindern vorbereitet. Es wurden die neuen Küchengeräte getestet, Rezepte ausprobiert und sehr viel gelacht!

Im Sommer feierten wir unser erstes Sommerfest, welches gut besucht war und viel positive Resonanz zeigte. Es gab ein Riesenbuffet, das durch die Eltern zustande kam und eine große Auswahl an Aktivitäten für Klein und Groß. Am Ende des Jahres gab es unter anderem noch ein gemütliches Adventscfé mit Kindern und Eltern und sehr vielen selbstgebackenen Plätzchen.

An den ersten Konzeptionstagen im Herbst haben wir Arbeitsgemeinschaften gegründet und an unserer Konzeption gearbeitet. Es sind viele tolle Aktionen für die Kinder geplant worden. So gehören zu unserem pädagogischen Konzept eine Ausflugs-AG; eine Bewegungs-, Tanz-AG; eine AG zur Sprachförderung; eine Kreativ-AG; eine Musik-AG und eine Vorschul-AG, welche in unserem Wochenplan fest verankert sind.

Eine wichtige Aufgabe für uns Leitungen war dieses Jahr die Vernetzung im Stadtteil. Wir lernten tolle Menschen und wichtige Kooperationspartner für unsere Arbeit mit Familien kennen und konnten sehr von deren Erfahrungen und dem konstruktiven Austausch profitieren.

Für das neue Jahr wünschen wir uns viele tolle Fachkräfte, um auch die fünfte Gruppe aufmachen zu können!

Kinderhaus Schelmengraben
Sofia Pauluth (li.) und Jenny Brown (r.)



KONTAKT
Kinderhaus Schelmengraben
August-Bebel-Str. 1
65199 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 98893170
E-Mail: kh-schelmengraben@
kinderschutzbund-wi.de

KINDERBRÜCKE

Am 01.01.2024 ist die neue Satzung über die Förderung der Kindertagespflege der Landeshauptstadt Wiesbaden in Kraft getreten. Nun ist die Kindertagespflege ein gleichrangiges Bildungs- und Erziehungsangebot zu Kindertagesstätten – darüber freuen wir uns sehr.

Mittels der neuen Satzung wurde die verbesserte Vergütungsstruktur für Kindertagespflegepersonen eingeführt und die Förderleistung deutlich erhöht. Die Werte „Erfahrung“ und „Qualität“ werden stärker vergütet. Mehr Jahre an Erfahrung und Qualifizierung nach dem Qualitätshandbuch der Kindertagespflege bedeuten eine höhere Anerkennung bei der Förderleistung. Im Modell Kinderbrücke erhält eine KТП einen Zuschlag von 25 von Hundert auf die Anerkennung der Förderleistung wegen erhöhter konzeptioneller Anforderungen. Zusätzlich gewährt die Landeshauptstadt Wiesbaden eine Pauschale für Zeiten der Vor- und Nachbereitung. Die Kindertagespflegepersonen im Modell „Kinderbrücke“ erhalten einen zusätzlichen Betrag für ein weiteres Kind und stellen diesen Platz für Vertretungen in Krankheitsfällen im Modell Kinderbrücke zur Verfügung. Des Weiteren erhalten die Kindertagespflegepersonen, die Kindertagespflege in angemieteten Räumen ausüben, eine um einen Mietkostenzuschuss erhöhte Sachkostenpauschale.



Everyone is welcome!

Für die Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) werden die KТП einmal jährlich einen Betrag zur Anerkennung der erhöhten Förderleistung erhalten. Seit 2021 nehmen Kindertagespflegepersonen an HBEP-Fortbildungen aktiv teil und arbeiten zusammen an die Umsetzung von Grundprinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan in die pädagogische Praxis.



Die Natur als Bildungsort

Die Kindertagespflegepersonen haben sich entschieden an dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan weiter zu arbeiten und haben im Jahr 2023 die fachlichen Kenntnisse im Bereich soziale und emotionale Kompetenzen der Kinder durch die Fortbildungsreihe „Vom Ich und Wir – die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder im pädagogischen Alltag stärken“ vertieft. Im pädagogischen Alltag der Kindertagespflege haben KТП vielfache Möglichkeiten, Kinder in diesem Bereich zu stärken und bewirken damit gleichzeitig viele positive Veränderungen für die Kultur des Miteinanders und das emotionale Klima in den Bildungs-orten. Die Fortbildung hat thematisiert, was die KТП zu einer positiven emotionalen Atmosphäre beitragen können, in der sich Kinder und Erwachsene wohl, wahrgenommen und aufgehoben fühlen. Im Mittelpunkt stand dabei, das eigene Verständnis der Entwicklung und Vielfalt von emotionalen und sozialen Kompetenzen im Kindesalter auf der Grundlage des BEP weiterzuentwickeln. Darauf aufbauend ging es darum, die Kinder bei wichtigen Entwicklungsschritten kompetent, feinfühlig und reflektiert zu begleiten.

Die BEP-Fortbildung zum Thema „Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern gestalten – Bildungschancen von Kindern stärken“ ist für das Jahr 2024 wieder in Kooperation mit Kita KSB in Schelmengraben geplant.

Unter der Trägerschaft des Kinderschutzbundes wurde eine neue Kinderbrückengruppe in Mainz-Kastel gegründet. Die Entscheidung eine neue Gruppe in Mainz-Kastel zu öffnen wurde nach Wohnungslage von fünf neuen qualifizierten Kindertagespflegepersonen getroffen. Insgesamt haben sechs neue KТП bei uns im Jahr 2023 gestartet. Außerdem haben sechs weitere neue KТП bei uns mehrmals hospitiert. Vier davon sind Anfang 2024 neu zu uns zu gestoßen.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt bei 67 Kinder Bildungs- und Entwicklungsprozesse durch Teilnahme an erlebnisreichen Spielkreisen und Betreuung bei den Kindertagespflegepersonen gefördert. Es sind 22 Kinder dem Programm entwachsen und 35 Kinder konnten neu aufgenommen werden.



Gemeinsames Erleben

Im Sommer trafen sich die Kindergruppen oft im Park, Fasanerie und im Bieberbau. Auch ein Sommerfest fand im Juli im Park statt. Der Treffpunkt Kindertagespflege veranstaltete im Mai und im Oktober 2023 Aktionen mit Beratungsangeboten für interessierten Eltern, die Kindertagespflegepersonen und Gruppenleiterin nahmen daran aktiv teil.

Die Gruppenleiterin arbeitete in der Servicestelle Treffpunkt Kindertagespflege und stand damit telefonisch und persönlich Eltern und Tagespflegepersonen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kinderbrücke Polina Mikheeva



KONTAKT:

Treffpunkt Kindertagespflege
Beratungs- und Vermittlungsstelle
Kindertagespflege
Bahnhofstraße 55 - 57
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 – 314263
E-Mail: kinderbruecke@kinderschutzbund-wi.de

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Das Kinder- und Jugendbüro koordiniert die Teilnahme des Kinderschutzbunds OV Wiesbaden am Weltkindertagfest der Landeshauptstadt Wiesbaden. In diesem Jahr konnte die Feier wieder zentral auf dem Schlossplatz stattfinden. Unser Bastelangebot für Kinder und Eltern wurde rege angenommen.

Der Tätigkeitsschwerpunkt des Kinder- und Jugendbüros liegt auf der Partizipationsveranstaltung „Jugend im Rathaus“. Den Vorbereitungsprozess und die Durchführung der Veranstaltung im Rathaus leitet das Kinder- und Jugendbüro mit seiner langjährigen Erfahrung. Mit dem Amt der Stadtverordnetenversammlung werden die Termine für das kommende Jahr abgestimmt. Anschließend werden die Termine mit den Schulen kommuniziert und vergeben. Hierbei hat sich herausgestellt, dass es sinnvoll ist, die Termine im 1. Schulhalbjahr möglichst an Klassen ab dem Jahrgang 9 zu vergeben. Im 2. Halbjahr stehen die Termine dann auch für die 8. Jahrgänge zur Verfügung. Damit wird dem Entwicklungsstand der Schüler:innen Rechnung getragen.



Der Austausch ist für beide Seiten wichtig

Jugend im Rathaus – Zahlen und Fakten 2022

Im Jahr 2022 konnte das Angebot wieder an 17 Tagen stattfinden. Damit haben 31 Klassen mit ca. 800 Schüler:innen teilgenommen. Die Schüler:innen verteilten sich auf 15 Gesamtschulklassen, 12 Gymnasialklassen, zwei Klassen der Mittelstufenschule und zwei Klassen von berufsbildenden Schulen. Die Mehrheit der Klassen, sechs-undzwanzig haben bereits im 8. Jahrgang teilgenommen, eine im 9. Jahrgang und vier Klassen im Jahrgang 10.

Ablauf eines Rathausbesuches

- Treffen am Löwenbrunnen
- Einführung in das Stadtparlament
- Rallye im Rathaus
- Interviews in Kleingruppen in den Fraktionsgeschäftsstellen
- Diskussion mit Stadtverordneten im Stadtverordnetenversammlungssaal

Alle Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf politische Bildung.

Mit dem Angebot „Jugend im Rathaus“ wird Jugendlichen die Möglichkeit geboten vor Ort im Wiesbadener Rathaus mit Kommunalpolitiker:innen ins Gespräch zu kommen. Hierdurch wird ihr Interesse für Themen wie Freiheit und Frieden, Demokratie und Menschenrechte und Gerechtigkeit und wirtschaftliche Sicherheit geweckt und die Schüler:innen werden dabei unterstützt und angeregt, eigene Positionen zu finden und sich für eigene Interessen einzusetzen.

Im Angebot „Jugend im Rathaus“ geschieht dies bei in Kleingruppen geführten Interviews mit den Politikern und deren Mitarbeiter:innen und mit der Diskussion der von Jugendlichen eingebrachten Themen mit den Stadtverordneten. Auch in 2023 fand das vom Amt der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden finanzierte Angebot regen Zuspruch.

Wir danken allen Stadtverordneten an dieser Stelle für ihre regelmäßige Teilnahme am Angebot. Wir sind froh, dass in 2023 an diesem Angebot regelmäßig wieder zwei Klassen teilnehmen konnten.

Am häufigsten diskutierte Themen in 2023:

- Öffentlicher Personennahverkehr mit den Themen: E- und Wasserstoffbusse, Taktung und Pünktlichkeit der Busse, Kosten des ÖPNV, elektr. Anzeigen an Bushaltestellen, Alternativen zur Citybahn, Visionen für den ÖPNV in Wiesbaden
- Notwendigkeit von Fahrradwegen, Ausbau des Fahrradwegenetzes, Nutzungsmöglichkeit der Fahrradwege für E-Scooter, Trennung von Bus- und Fahrradspur
- Ladestellen für E-Autos, Parkplätze, Baustellenmanagement, Barrierefreiheit – abgesenkte Bordsteine
- Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten: Sportplätze und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche in Parks, Basketball- und Bolzplätze, Graffitiwände, Schwimmbäder, Halfpipes, Veranstaltungen und Märkte, regelmäßige Reinigung und Wartung der Angebote
- Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt durch Beleuchtung, freies WLAN, Unterkünfte für Obdachlose, Maßnahmen gegen Drogenhandel, Frauentaxis
- Digitalisierung der Schulen, leistungsfähiges WLAN, saubere Toiletten, energetische Sanierung
- Ruhige Plätze zum Lernen, z. B. in Stadteilbibliotheken
- Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden, Begrünung von Verkehrsinseln und der Innenstadt

Meinungen von Lehrkräften zum Angebot:

„Die Parteien sollten sich auf Standards für die Selbstdarstellungen und zu welchen Punkten sie informieren wollen, einigen und darauf achten, dass die Infomaterialien aktuell sind.“

„Aufgrund des Informationsgefälles zwischen Schüler:innen und Politiker:innen hat kein gleichberechtigter Dialog stattgefunden.“

Meinungen von Schüler:innen zum Angebot:

„Die Diskussion war zu kurz, da wir nicht alle Fragen stellen konnten.“

„Das Arbeiten mit der App „Action Bound“ hat allen gefallen.“

Kinder und Jugendbüro Gabriele Dietrich



KONTAKT:
Kinder- und Jugendbüro
Kaiser Friedrich Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0151 - 5324 7840
E-Mail: kiju@kinderschutzbund-wi.de



e:du – Eltern und Du

Im Jahr 2023 wurde der Schritt der Namensänderung von Opstapje zu e:du – Eltern und Du intern und extern in allen Arbeitsbereichen vollzogen. Alle Kooperations- und Netzwerkpartner:innen wurden über die Namensänderung informiert, die Konzeption wurde angepasst und zum Ende des Jahres konnte ein neuer Flyer für die Familien in Druck gehen.



Der neue e:du Flyer

Das präventive Hausbesuchsprogramm e:du, das der Kinderschutzbund in Kooperation mit dem Fachgebiet Elternbildung seit 19 Jahren anbietet, ist ein wichtiger Bestandteil der niederschwiligen Elternbildung in Wiesbaden. Es fördert die Chancengleichheit von Kindern, übt typische Lern- und Lebenssituationen spielerisch im familiären Umfeld ein und stärkt die Eltern-Kind-Bindung. Das Team der Familienbesucherinnen war auch im Jahr 2023 stabil. Da die Familienbesucherinnen selber Mütter aus dem jeweiligen Stadtteil sind und gut wissen, welche Fragen junge Eltern bewegen und wo es wichtige Anlaufstellen gibt, konnten die Familien niederschwellig erreicht werden.

Die Familien

2023 haben wir 57 Familien mit insgesamt 73 Kindern mit e:du begleitet. Unter den 57 Familien befanden sich 24 Familien, die noch nicht lange in Deutschland leben und die größere Sprachbarrieren in der Verständigung im neuen Land haben. Zum Teil konnte

das durch eine aus dem gleichen Sprachraum kommende Familienbesucherin gut aufgefangen werden. Wenn nicht, wurden die Familienbesuche in einfacher Sprache und manchmal auch mit Hilfe eines Übersetzungsprogrammes durchgeführt. Mit Sorge beobachteten wir dieses Jahr eine steigende Zahl von Kindern, die entwicklungsverzögert - vor allem in ihrer Sprachentwicklung - waren und Kinder, die aufgrund des Verdachtes einer Autismus Spektrums Störung im Sozial Pädiatrischen Zentrum untersucht wurden. Zeitgleich mit dieser Entwicklung ist die angemessene Begleitung dieser Kinder mit besonderem Bedarf in den Kitas durch den Fachkräftemangel und fehlende I-Kräfte kaum möglich.



Familienbesuch

Gruppentreffen

Die Gruppentreffen in den drei Wiesbadener Stadtteilen (Stadtmitte, Kostheim, Erbenheim) wurden dieses Jahr sehr unterschiedlich angenommen. Es gab in jedem Stadtteil einen festen Kreis von Müttern und Kindern, die das Angebot mit ersten Gruppenerfahrungen für ihre Kinder sehr gerne nutzten und neue Kontakte zu anderen Eltern geschlossen haben. Für viele Familien war der Weg zum Gruppentreffen zu weit, diese Eltern haben wir versucht in anderen Eltern Cafés in ihrer Nähe anzubinden und sie wurden zum Teil zum ersten Treffen von ihrer Familienbesucherin dorthin begleitet. Es gibt aber auch einige Familien, die sich (noch) nicht in die Gruppe trauen und

für die der wöchentliche Hausbesuch und der konstante Kontakt zu den Familienbesucherinnen eine wichtige Brücke zur Außenwelt sind. Ein großer Erfolg war ein Familienausflug im Sommer in die Fasanerie, wo sich alle drei e:du Gruppen trafen. Die Familienbesucherinnen haben die Eltern mit dem Bus zum Tierpark begleitet und damit ist es gelungen auch Familien zu aktivieren, die sonst am Gruppentreffen nicht teilgenommen haben.

Sprich mit mir!

Aufgrund der erhöhten Anzahl von Kindern mit Verzögerungen in der Sprachentwicklung haben die Familienbesucherinnen die e:du Beschäftigungen in zahlreichen Familienbesuchen gezielt auf die Förderung der Sprache ausgerichtet und die Eltern bestärkt und angeleitet im Alltag viel mit ihren Kindern zu sprechen.

e:du Friederike Fuchs-Krüger



KONTAKT:

e:du
Kaiser Friedrich Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 51122
E-Mail: f.fuchs-krueger@
kinderschutzbund-wi.de

Seit 10 Jahren begleiten wir nun Familien im Stadtteil Kastel Kostheim und haben unzählige Familien mit ihren Kindern aufwachsen sehen, begleitet und wertvolle Bindungen aufgebaut. In dieser Zeit hatten wir die ein oder anderen herausfordernden Hürden zu überbrücken. Gemeinsam sind wir immer wieder über uns hinausgewachsen, besonders während der Corona Zeit.

Nie haben wir das Vertrauen, den Glauben an die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit unserer intensiven Familienbegleitung verloren.

Das KinderElternZentrum hat sich im Stadtteil zu einem festen Ort entwickelt, in dem Kinder spielen, lachen und wachsen können. Hier haben Eltern gemeinsam die Möglichkeit sich auszutauschen, voneinander und miteinander zu lernen und gemeinsam sich den Herausforderungen des Familienseins zu stellen. Es ist ein Ort der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. „Ein Ort des Glücks“ (Fatma – Mutter von vier Kindern)



LASST UNS FEIERN!

**20. JUNI 2023
15:00 UHR**

10 JAHRE
KiEZ Kastel-Kostheim

KiEZ Familienfest
Kinderschminken

Kreativ Stationen
Kulinarische Weltreise
Seifenblasen
Zaubertrick mit Clown Larifari

KiEZ
Steinern Str. 65b
Mainz Kastel

Der 20. Juni 2023 war ein besonderer Tag. Bei Sonnenschein und mit mehr als 200 kleinen und großen Gästen haben wir ein wunderbares Familienfest zum 10-jährigen Jubiläum gefeiert.

Bildungsangebote zur Kulturelle Bildung

Um Familien die Teilhabe und das Kennenlernen von kulturellen Angeboten zu ermöglichen bzw. näherzubringen wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Workshops und Veranstaltungen besucht.

- Galli Theater „Hans im Glück“
- Besuch KinderkulturTage in AKK
- Besuch Naturkundemuseum Mainz
- Besuch Museum Wiesbaden
- Kinder- und Jugendgalerie – KreativWorkshop

Bildungsangebote Elternbildung

Unsere Themenelterncafés und Informationsveranstaltungen sind moderierte, thematische Gesprächsrunden für Eltern zu Erziehungs- Familien- und Gesundheitsthemen sowie gesundes aufwachsen in der Familie. Die Auswahl der Themen haben sich an den Bedürfnissen, Wünschen und Interessen der Eltern orientiert.

Bildungsangebote zu Demokratie und Toleranz

Die Hessenwahl wurde u.a. zum Anlass genommen, die Familien auf die Bedeutung des Wählens in einer Demokratie aufmerksam zu machen und darüber zu informieren. In Workshops und Besuchen konnten Themen wie die Bedeutung von Demokratie, Respekt vor Vielfalt, Akzeptanz und unterschiedlicher Meinungen und die Förderung von Toleranz gemeinsam erarbeitet werden.

- Besuch des Hessischen Landtages
- Besuch des Weltkindertages
- Besuch des internationalen Sommerfestes
- Besuch und aktive Beteiligung Get to gether Fest in der GU Housing
- Informationen und Bücher zum Thema Kinderrechte, Vielfalt
- Wie funktioniert Partizipation im Familienalltag

Bildungsangebote zur Gesundheitsprävention+ Entspannung

Um ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und Stressbewältigung im Familienleben zu fördern, wurden bedarfsorientierte Workshops angeboten.

- Frauen und Mädchengesundheit Gynäkologinnen Kinderkrankenschwesternsprechstunde
- Wassergewöhnungskurse
- Gesund und lecker Essen
- Bauch Rücken Fitt
- Fit durch den Winter
- Besuch BabyBeach Salzhinhalation Spielzimmer
- KiEZ MamaNight + Frauen Ausflug zum Neroberg ohne Kinder
- Walderlebnistage
- KiEZ isst gesund- Kooperation mit dem Rotary Club Wiesbaden gesunde Kids
- Vergiftungen- wie reagiere ich schnell und richtig?
- Fieber bei Kindern

Bildungsangebote zu Förderung der Sprach, Lern- und Lesekompetenz

An dieser Stelle neben den KiEZ Angeboten auch das inzwischen fest etablierte Angebot der MamaSprachSchule + Café Ukraine in der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen in Housing besonders hervorzuheben. Nach wie vor können viele Frauen an keinen Integrationskursen teilnehmen, da meist keine Kinderbetreuung zur Verfügung steht. Wir begleiteten im Jahr 2023 viele Frauen, die einen nachweislich großen Sprung in ihrer Sprachkompetenz durch die regelmäßige Teilnahme erlangen konnten. Der FamilienRaum wird weiterhin als erste Anlaufstelle auch für neu zugezogene Familien in der GU wahrgenommen. Im Beratungssetting kam uns die Mehrsprachigkeit der Teammitglieder immer wieder zur Hilfe, sodass selten Kommunikationsprobleme gerade bei Neufamilien aufgetreten sind.

Die regelmäßigen, gemeinsamen Spiel- und Lernangebote haben den Frauen verdeutlicht- wie sie auch im häuslich, beengten Umfeld ihre Kinder außerhalb von Smartphone und Co beschäftigen können. Regelmäßig bekommen die Familien Spiel und Lernpakete mit nach Hause. Mehrsprachige Bilderbücher stehen den Familien zur Ausleihe zur Verfügung. Das Team vermittelt Vertrauen, Anerkennung und Sicherheit- das ist sicherlich ein wichtiger Schritt zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration von Geflüchteten.

- Teilnahme am bundesweiten Vorlesefest in Kooperation mit der Krautgartenschule/ BGS Vorlesefest
- Abgabe „2 Minuten Vorlesegeschichten“ digital und analog
- KiEZ Ausleihbibliothek mehrsprachige Bilderbücher
- Besuch der Stadtbibliothek Kastel + Kostheim
- Einsatz von Kamishibai in den Angeboten
- Einsatz von Geschichtensäckchen in den Angeboten
- Kooperation mit dem Förderverein der Krautgartenschule „Einführung in die deutsche Sprache“

Bildungsangebot Outdoor- und Bewegungsangebote/ Familienausflüge

KiEZ Familienausflüge mit der Zielsetzung Kontakt auch außerhalb der Angebote unter den Familien herzustellen und Gelegenheiten zu bieten, sich über weitere Angebote zu informieren und verschiedene Ausflugsorte in Wiesbaden und Umgebung aufzuzeigen.



Bildungsangebote zu Berufliche Weiterentwicklung und Perspektiven für Frauen/ Familien

Um die berufliche Weiterentwicklung, Möglichkeiten und Perspektiven für Frauen und Mütter zu fördern, konnten wir gezielte Angebote den Frauen anbieten

- Familie, Bildung und Beruf – in Kooperation mit dem kommunalen Job Center
- Schriftkram im Familienalltag- Lebensordner und Papiere ordnen- Bewerbungen schreiben
- Kindertagespflege eine berufliche Perspektive?
- Kennenlernen von verschiedenen Jobbörsen
- InfoTag Familienzuschlag
- InfoTag Bildung und Teilhabe Familienkarte in Kooperation mit dem kommunalen JobCenter

Im Jahr 2024 hatten wir neben den Standardangeboten wie Elterncafé/ KrabbelTreff/ PEKIP/ ZusammenSpiel/ KreativTreff/ Familienberatungssprechstunde folgende Schwerpunkte in unsere Familienbegleitung.

Es war aber auch ein sehr emotional, anstrengendes Jahr für alle KiEZe in Wiesbaden. Uns alle machen die angekündigten Sparmaßnahmen der Stadt Wiesbaden sehr betroffen. Die Kommunikationspolitik machte müde und verunsichert. Gleichzeitig konnten wir auch eine stadtweite Solidarität und den aktiven Protest erleben. Dieser hat sicherlich auch einen Teil dazu beigetragen, dass unser KiEZ von Sparmaßnahmen vorerst verschont geblieben ist. An dieser Stelle einen Dank an alle sozialen Träger der sozialen Landschaft, Kolleginnen und Kollegen und den vielen Familien, die Unterstützung und Solidarität gelebt haben.

KiEZ/FamilienRaum Annette Nordhoop



KONTAKT:
KiEZ Kastel/Kostheim & FamilienRaum
Kaiser Friedrich Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 51122
E-Mail: kiez-kastel.kostheim@Kinderschutzbund-wi.de

DAS ELTERNTELEFON



"Es ist wirklich wahnsinnig schön zu wissen,
dass es jemanden gibt, den man einfach anrufen kann.
Ihr helft mir gerade durch eine schwere Zeit."

(Zitat eines Anrufers)

Deutschlandweit gibt es 38 Standorte des Elterntelefons. Die zentrale Rufnummer ermöglicht es, dass von allen Standorten die Ratsuchenden einen Berater erreichen können. Hier in Wiesbaden beantworten 16 BeraterInnen das Telefon, täglich vormittags von 9 bis 13 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag nachmittag von 17 bis 19 Uhr.

Unser speziell ausgebildetes 16-köpfiges Beraterteam am Elterntelefon Wiesbaden ist ehrenamtlich tätig. Es hört zu, nimmt jedes Problem der Ratsuchenden ernst und sucht gemeinsam mit dem Ratsuchenden nach Lösungen. Die Berater wissen, vor welchen Herausforderungen die Eltern stehen und beraten bei allen Fragen, Sorgen und Problemen

Statistik 2023 des Elterntelefons Wiesbaden

Ehrenamtliche Beraterinnen	16
Geleistete Telefonstunden	740
Beratungen	622
Alle Kontakte/Alternativ	1186

wie Erziehungsproblemen, Schwierigkeiten in der Schule, Familienkrisen, Sucht und Stress im Netz. Die Berater kommen aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Sie sind noch jung oder schon älter Manche sind noch im Studium, andere bereits in Rente.

Qualitätsstandarte

Zur Sicherung unserer Qualitätsstandarte werden jährlich und regelmäßig angeboten:

- 8 Supervisionen
- 6 Organisationstreffen
- 1 Fortbildung: Thema 2023: Macht und Abhängigkeit, (ganztags).
- 1 Fortbildung: Thema: Resilienz (2-stündig)

Auf Antrag wurden einzelne Veranstaltungen vom Freiwilligen Zentrum in Wiesbaden finanziell unterstützt. Darüber hinaus wurden vom Dachverband NgK, Fortbildungen angeboten. Aus unserem Team konnten im Jahr 2023 vier Beraterinnen an Wochenendfortbildungen von NgK teilnehmen. Die Kosten für die Teilnahme wurden vom DKSB-Wiesbaden übernommen.

Preise, Auszeichnungen, Anerkennungen

Unsere langjährige Beraterin Monika Heib wurde mit der silbernen Ehrenamtsmedaille der Stadt

Wiesbaden ausgezeichnet. Außerdem erhielten unsere Berater eine finanzielle Anerkennung für Ehrenamtliche der Stadt Wiesbaden. Wir freuen uns sehr, über diesen Weg der Stadt Wiesbaden, die Anerkennung unseres Ehrenamtes zu erfahren.

Einen großen Anteil zur Finanzierung des ET müssen wir selber tragen. In 2023 konnten wir dies durch Zahngoldspenden von 8 Zahnarztpraxen stemmen sowie aus einer Spendenaktion von Round Table erhalten, die eine Aktion „Pzza für den guten Zweck“ veranstaltete. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement bedanken.

Auch im letzte Jahr haben wir für unser Elterntelefon geworden. So waren wir mit mit einem Info-stand bei der Messe Wi-do-it vor Ort. Dazu werden zweimal jährlich für 4 Wochen Plakate in den ESWE- Bussen aufgehängt. Außerdem waren wir mit redaktionellen Beiträgen im Wiesbadener Kurier vertreten sowie mit einem Artikel über die Spendenaktion des „Round Table“ bei Sensor.

Eltern-Telefon Anita Gerardy



KONTAKT:

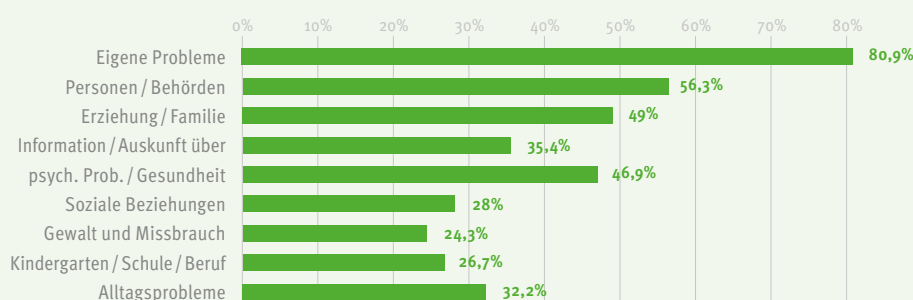
Eltern-Telefon
Kaiser Friedrich Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 51122

E-Mail: a.gerardy@
kinderschutzbund-wi.de

Themenbereiche am Elterntelefon

Elterntelefon Wiesbaden 2023, Anzahl der Gespräche: 622



Summe > 100% (Mehrfachnennungen möglich) Quelle: Nummer gegen Kummer

SPRICH MIT MIR!



Sprachförderung im Kindeschutzbund

Sprechen lernen ist eine der wichtigsten Lernleistungen von Kindern, Sprach- und Sprechkompetenz der entscheidende Faktor zu Bildungserwerb und Bildungserfolg – und damit für mehr Chancengleichheit. Eine sichere Beherrschung der Sprache ist der Schlüssel zum Verstehen und Gestalten unserer Welt.

In vieler unserer Angebote beobachten wir in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme von Kindern mit Sprachentwicklungsverzögerungen, bzw. Sprachstörungen. Diese Entwicklung spiegelt sich in einer aktuellen Datenauswertung der Kaufmännischen Krankenkasse wieder, demnach die Zahl der Kinder in logopädischer Therapie drastisch zugenommen hat und die Zahl der Betroffenen zwischen sechs und 18 Jahren von 2012 bis 2022 um rund 59 Prozent gestiegen ist.

Nach der für Kinder und Familien schwierigen Isolation in den Corona Jahren, der stetigen Präsenz von digitalen Medien im Familienalltag und der großen Zahl an zweisprachig aufwachsenden Kindern in unseren Einrichtungen und Angeboten, ist frühkindliche Sprachförderung und die Sensibilisierung von Eltern über die Bedeutung von Sprache, ein wichtiges pädagogisches Schwerpunktthema. Gerne stellen wir an dieser Stelle unsere Angebote im Bereich der Sprachförderung vor:

Sprachkitas ...weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist!

Unsere Kinderhäuser Schwalbacher Strasse und Klarenthal nehmen seit 2017 am Bundesprogramm Sprachkitas teil. Das Programm verbindet 3 inhaltliche Schwerpunkte: alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und die Zusammenarbeit mit den Familien. Die Kita-Teams werden durch eine zusätzliche Fachkraft mit 20 Wochenstunden mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung verstärkt. Diese berät begleitet und unterstützt die Teams in der pädagogischen Arbeit bei der Weiterentwicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und ermöglicht eine gezielte Förderung und Unterstützung

für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Gemeinsam wird der Alltag gestaltet, in dem sich jedes Kind unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Sprache gesehen fühlt und Wertschätzung erfährt. Vielfalt von Familienkultur wird sichtbar und erlebbar gemacht, damit Kinder sich in der Lernumgebung wohlfühlen und Freude am Sprechen bzw. an der Sprache bekommen indem sie erfahren: „Ich habe den Menschen etwas mitzuteilen, ich erlebe in Sprache Gemeinschaft.“

Elternbildungsangebote

Kinder lernen das Sprechen vor allem durch das Hören von Sprache in ihrer Umgebung. Sprachbildung findet zuerst durch Eltern und zu Hause statt. In unseren niederschweligen Elternbildungsangeboten e:du und dem KIEZ in Kastel ermöglichen wir jungen Eltern mit Babys und Kleinkindern in Familienbesuchen und Eltern-Kind Gruppen vielfältige Spiel- und Lernangebote zur Förderung der Sprachentwicklung. Eltern erfahren über die Bedeutung der Sprache für eine gute Entwicklung ihres Kindes, bekommen Anregungen und werden beraten, wie sie auch zu Hause ein sprachanregendes Umfeld schaffen können und ihren Kindern Freude am Sprechen und der Sprache ermöglichen

MamaSprachSchule und Café Ukraine

Im FamilienRaum In der Gemeinschaftsunterkunft in Kastel Housing bieten wir für geflohene Familien Bildungsangebote zur Förderung der Sprach-, Lern- und Lesekompetenz an. Ziel ist es, den Frauen und Müttern ein niedrigschwelliges Spracherwerbsangebot zu ermöglichen, die Scheu vor dem Sprechen zu verringern, Alltagssituationen sprachlich zu meistern und ihre Kinder in ihrer Sprachentwicklung zu stärken. Gemeinsame Mutter-Kind-Aktionen ergänzen das Angebot mit dem Ziel, dass die Frauen gemeinsam mit den Kindern die Themen aus der Sprachschulungseinheit in Spiel- und Kochaktionen, Bilderbuchbetrachtung-

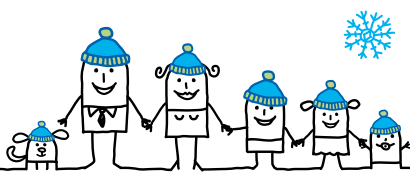
gen, Kreativangeboten vertiefen und wiederholen. Hier steht das gemeinsame Tun im Vordergrund.

Plakataktion „Sprich mit mir!“

Mit dem Fachgebiet Elternbildung und Frühe Hilfen sind wir an einer stadtweiten Plakataktion zur Sensibilisierung von Eltern für einen bewussten Umgang mit Handys beteiligt.

Drei aufmerksamkeitsstarke Motive der Cartoonistin Renate Alf aus Weimar zeigen typische Alltagsszenen mit Eltern, die dem eigenen Smartphone mehr Aufmerksamkeit widmen als den eigenen Kindern. Auf humorvolle, aber gleichzeitig eindrückliche Weise sollen die Plakate dafür sensibilisieren, dass Kinder sich tatsächlich oft verloren und vergessen fühlen, wenn an ihnen vorbeigeschaut und vorbeigeredet wird. Die Plakate und Postkarten werden kostenfrei an alle Wiesbadener Kindertagesstätten, alle Einrichtungen der Frühen Hilfen, an Arztpraxen, Familiencafés etc. verteilt und im öffentlichen Raum in ganz Wiesbaden, in Bussen, Bibliotheken und städtischen Ämtern ausgehängt.





Wir freuen uns über ihre Unterstützung

SPENDENKONTO

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE88 5105 0015 0111 1535 07
BIC: NASSDE55XXX

WERDEN SIE MITGLIED IM DKSB!

Schon mit 25 Euro pro Jahr helfen Sie dem Wiesbadener Kinderschutzbund!

Erhalten Sie regelmäßige Informationen über laufende Aktionen und die Ergebnisse unserer Arbeit!

Für Sie erscheint 1/4-jährlich unsere Mitgliederzeitschrift „Kinderschutz – Das Magazin“!

Rufen Sie uns einfach an!

**Der Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesbaden e.V.**

Kaiser-Friedrich-Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 52 28 46

Telefax: 0611 - 531 91 25

E-Mail: info@kinderschutzbund-wi.de

Web: www.kinderschutzbund-wi.de

Informationen zum Datenschutz können über unsere Homepage kinderschutzbund-wi.de eingesehen werden:



Sponsoren



www.ikanobank.de



www.mewa.de

Mitgliedschaften/Mitinitiativen



www.der-paritaetische.de



www.ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de



www.mitinitiative.de

Impressum

HERAUSGEBER

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesbaden e.V.

VERANTWORTLICH

Barbara Metzler

REDAKTION

Berit Schmidt und Friederike Fuchs-Krüger



**Der Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesbaden**

KONZEPT UND GESTALTUNG

Vollblut GmbH & Co. KG

Äppelallee 27
65203 Wiesbaden

Telefon: 0611 334 769 -70

Telefax: 0611 334 769 -80

E-Mail: info@vollblut-agentur.de

Web: www.vollblut-agentur.de

ANSPRECHPARTNER

Leyla Genç
Standortleitung / Dipl. Designer



Der Kinderschutzbund

Ortsverband Wiesbaden e.V.

Kaiser-Friedrich-Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 52 28 46

Telefax: 0611 - 531 91 25

E-Mail: info@kinderschutzbund-wi.de

www.kinderschutzbund-wi.de